Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 19 (1901)

Heft: 29

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 29 XIX. Jahrgang. Bern, Montag, 28. Januar. 1901 Berne, Lundi, 28 Janvier. XIXme année. № 29

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Die russischen Finanzen. — Acetylen. — Kartell russischer Textilfabriken. — Récolte des cocons de soie en France 1900. — Ausländische Banken. — Banques étrangères. — Télégrammes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst:

1) Anweisung um Fr. 1511. 70, per 16. September 1900 fällig, ausgestellt von Hans Vogt, in Pfeffikon, an die Ordre von A. Bom in Luzern, gezogen auf die Bank in Menziken und von derselben acceptiert.
2) Prima-Wechsel um Fr. 1693, per 11. November 1900 fällig gewesen, ausgestellt von Carl Benz in Zürich an eigene Ordre, gezogen auf die Bank in Menziken und von derselben acceptiert.

An den unbekannten Inhaber dieser Papiere ergeht hiemit die gerichtliche Aufforderung, dieselben binnen drei Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Gerichte vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde.

Kulm, den 22. Januar 1901.

Namens des Bezirksgerichts,
(W. 10²) Der Präsident: **Schibler.**
Der Gerichtsschreiber: **Merz.**

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 25. Januar 1901 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 851, O. R., in Bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

1) Sparkassaschein Nr. 116,967 der St. Gallischen Kantonalbank von Fr. 1080, lautend zu Gunsten des Amortisationsfonds der Armenpflegschaft Schännis.
2) Sparkassaschein Nr. 102,399 der St. Gallischen Kantonalbank von Fr. 190, lautend zu Gunsten der Frau Louise Schwitter, geb. Seliner, Dorf Schännis.

Der oder die allfälligen Inhaber dieser Werttitel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren von heute an dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen:
(W. 11³) Dr **Wegelin.**

Gemäss erfolgter Schlussnahme des Bezirksgerichtes Steckborn vom 24. Januar 1901 werden die allfälligen Inhaber der Obligation Nr. 8656 der Leih- und Sparkasse Eschenz, d. d. 5. Juni 1899, per Fr. 5000, zu Gunsten von Leonhard Störchlin, alt Kantonsrat, in Stein a. Rh., aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche hierauf innert der Frist von 3 Jahren de dato publicationis unter Vorlegung des Schuldtitels bei der Gerichtskanzlei Steckborn, in Weinfelden, geltend zu machen, widrigenfalls dieselbe nach Ablauf dieser Frist als entkräftet erklärt würde.

Weinfelden, den 26. Januar 1901.

Gerichtskanzlei Steckborn:
(W. 12³) **J. Baumberger,** Fürsprech.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„Schweiz"
Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Zürich.

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den **Kanton St. Gallen** wird hiermit verzeigt bei Herrn **Th. Schefer** in St. Gallen.

Zürich, den 24. Januar 1901.

„SCHWEIZ", Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft,
(D. 8) *Der Präsident:* **Riedtmann-Naef.** *Der Direktor:* **H. Knorr.**

„RHENANIA", Unfall-Versicherungs-Gesellschaft, Köln a. Rh.

Als Rechtsdomizilträger für den **Kanton Solothurn** haben wir Herrn **Victor Wyss-Remund** in Solothurn ernannt, in Ersetzung des Herrn Gustav Merz in Olten. (D. 9)

Bern, im Januar 1901.

Für die RHENANIA:
Jacot frères.

NORWICH UNION
Gegenseitige englische Lebensversicherungs-Gesellschaft in Norwich.

Das Rechtsdomizil für nachbenannte Kantone wird verzeigt:

Für den **Kanton Neuenburg:** Bei Herrn **Alfred Grossmann,** Generalagent, Avenue du 1er Mars 16, in Neuenburg, in Ersetzung der Herren Jeanhenry & Strittmatter daselbst.

Für den **Kanton Schwyz:** Bei Herrn **Mathias Kaelin-Thorner,** zum «Rössli», in Einsiedeln, an Stelle des Herrn Franz Fischlin in Brunnen.

Bern, im Januar 1901.

Für die NORWICH UNION:
(D. 10) **Jacot frères.**

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Das Rechtsdomizil für den **Kanton Nidwalden** wird bei Herrn **Theodor Odermatt** in Buochs verzeigt. (D. 11)

Basel, den 25. Januar 1901.

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft,
Die Generalagentur: **M. O. Ruckhaeberle.**

„PHOENIX" de Londres,
Compagnie anglaise d'assurances contre l'incendie.

Le domicile juridique de la compagnie pour le **Canton de Berne** est élu chez M. **Paul Murset,** rue de l'Hôpital, 30, à Berne, en remplacement de M. Louis Vischer, démissionnaire. (D. 12)

Neuchâtel, le 25 janvier 1901.

„PHOENIX", Incendie de Londres,
Le directeur de la succursale suisse: **Alf. Bourquin.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 23. Januar. Inhaberin der Firma **Johanna Huggenberger-Suter** in Altstetten ist Frau Johanna Huggenberger, geb. Suter, von Adlikon, in Altstetten. Kleiderhandlung. Im Dorf. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Heinrich Huggenberger-Suter.

23. Januar. Die Firma **Adalbert Cermák,** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 266 vom 21. Oktober 1897, pag. 1091) verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Herren-Massgeschäft und Stofflager, und als Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 64.

23. Januar. **„Globus", Handelsgesellschaft für Haushaltungs- & Luxusartikel** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 98 vom 6. April 1897, pag. 403). Diese Aktiengesellschaft hat in der Generalversammlung vom 19. Januar 1901 die Auflösung beschlossen und konstatiert, dass die Liquidation vollständig durchgeführt ist. Diese Firma wird daher nebst den Unterschriften von Heinrich Burkhard, Heinrich Ernst, Ernst Haefelin, Daniel Schätti und Arnold Wegmann hiemit gelöscht.

23. Januar. Unter der Firma **Warenhaus Globus** und mit Sitz in Zürich I ist am 11. Juni 1900 eine Genossenschaft gegründet worden, welche bezweckt, Handel in Hausbaltungs-, Mercerie- und Bedarfsartikeln en gros und en détail zu betreiben. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung, Aufnahmebeschluss des Vorstandes und Zeichnung und Einbezahlung mindestens eines der 300 Genossenschaftsanteilscheine à Fr. 500. Jeder Genossenschafter ist berechtigt, zu beliebiger Zeit auszutreten, jedoch nur in Verbindung mit der Cession seines Besitzes an Anteilscheinen; im Todesfalle treten die rechtmässigen Erben in die Pflichten und Rechte des verstorbenen Genossenschafters ein. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Von dem aus der jährlichen Bilanz nach Abzug der Zinse und Unkosten und den allfälligen Abschreibungen sich ergebenden Reingewinne werden bis 5 % des Genossenschaftskapitals als Dividende verwendet; von einem verbleibenden Reste erhalten 20 % die Angestellten und 80 % die Genossenschafter. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 1—3 Mitgliedern, gegenwärtig aus einer Person bestehend, und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Vorstand, bezw. dessen Präsident. Vorstand ist: Heinrich Burkhardt-Schuppisser, von Richtersweil, in Zürich I. Geschäftslokal: Bahnhofbrücke.

23. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **E. Zellweger & Cie** in Basel — unbeschränkt haftender Gesellschafter: Eduard Zellweger, von und in Basel, und Kommanditäre: Ulrich Zellweger, von Trogen (Appenzell), und August Von der Mühll-Christ, von und beide in Basel, jeder mit dem Betrage von Fr. 200.000 (Franken zweihunderttausend), und Prokurist: Samuel Staehelin, von und in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel den 24. Dezember 1900 — hat am 15. November 1900 in Zürich II unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den unbeschränkt haftbaren Gesellschafter Eduard Zellweger vertreten wird und für welche an Jacob Plattner, von Reigoldswyl, in Zürich, Prokura erteilt ist. Natur des Geschäftes: Rohseidenhandel. Geschäftslokal: Glärnischstrasse 40.

24. Januar. **Obst- & Weinbaugenossenschaft vom Zürichsee** in Wädensweil (S. H. A. B. Nr. 25 vom 28. Januar 1898, pag. 101). Emil Rellstab ist als Verwalter zurückgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt: August Meyer, von Rümlang, in Wädensweil; derselbe führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

24. Januar. Inhaberin der Firma **F. Kübler-Spiess** in Zürich III ist Frau Frieda Kübler, geb. Spiess, von Siblingen (Schaffhausen), in Zürich III. Fuhr-

halterei. Alte Schimmelstrasse 37. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Kaspar Kübler-Spiess.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1901. 23. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Werdthof** in Werdthof, Gemeinde Kappelen (S. H. A. B. Nr. 62 vom 20. Februar 1900, pag. 251) hat in ihrer Hauptversammlung vom 6. Januar 1901 an Stelle des demissionierenden Jakob Häberli zum Kassier und Vicepräsidenten mit Amtsdauer bis 31. Dezember 1901 gewählt: Gottfried Pfäffli, von Eggiwyl, Lehrer, auf dem Werdthof, und als Beisitzer an Stelle des zurücktretenden Jakob Glauser mit Amtsdauer bis 31. Dezember 1902 Friedrich Stucki, von Gysenstein, Landwirt, auf dem Werdthof.

Bureau Bern.

24. Januar. Die Firma **J. Diedesheimer** in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 293) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Interlaken.

23. Januar. Die Firma **Aemmer & Balmer** in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 46 vom 31. März 1883, pag. 350) erweitert ihren bisherigen Geschäftsbetrieb: Buchdruckerei und Zeitungsverlag, in: Verlag des «Oberland», 28. Jahrgang und Verlag des Fremdenblatt vom Berner-Oberland, 24. Jahrgang.

23. Januar. Die Firma **Hotel & Pension Steinbock, Alfred Ritschard** in Interlaken wird abgeändert in **Hotel & Pension Jungfraublick Alfred Ritschard** in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 356 vom 27. Oktober 1900, pag. 1427). Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb für das ganze Jahr.

Bureau de Porrentruy.

23 janvier. La société anonyme **Société d'horlogerie de Porrentruy, ci-devant société en nom collectif Dubail Monnin Frossard & Cie à Porrentruy et société d'horlogerie de Bassecourt,** à Porrentruy (F. o. s. du c. du 10 mai 1899, nº 157, page 634, et du 23 avril 1900, nº 150, page 603), a, dans son assemblée générale du 27 décembre 1900 revisé ses statuts et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 10 mai 1899: La société a pour but la fabrication et le commerce des montres et autres articles d'horlogerie. Le capital social est de un million cinq cent cinquante-quatre mille francs (fr. 1,554,000), entièrement versé et divisé en trois mille cent huit actions (3108) de cinq cents francs au porteur, numérotées de un à trois mille cent huit (1 à 3108); les actions portant les numéros un à deux mille deux cent huit (1 à 2208) auront un caractère privilégié au regard de celles qui porteront les numéros deux mille deux cent neuf à trois mille cent huit (2209 à 3108). Les autres points de la publication du 10 mai 1899 n'ont pas subi de modifications.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

24. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jb Spahr & Sohn** in Oberwichtrach (S. H. A. B. Nr. 254, vom 9. Oktober 1897, pag. 1042) ist Jakob Spahr, Vater, infolge Todes ausgeschieden und die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden vom andern Gesellschafter unter der neuen Firma «Fr. Spahr» in Oberwichtrach übernommen.

24. Januar. Inhaber der Firma **Fr. Spahr** in Oberwichtrach ist Friedrich Spahr, von Niederhünigen, wohnhaft in Oberwichtrach. Natur des Geschäfts: Baugeschäft. Geschäftslokal im Hause des Firma-Inhabers in Oberwichtrach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jb. Spahr & Sohn».

Glarus — Glaris — Glarona

1901. 24. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Weber & Cie** in Netstal (S. H. A. B. Nr. 105 vom 20. November 1886, pag. 738, und Nr. 181 vom 6. August 1894, pag. 737) ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hilarius Weber-Wild infolge Todes ausgeschieden. Dagegen sind dessen zwei minorenne Kinder Anna und Elisabeth Weber, von Netstal, in Zürich, mit Zustimmung des zuständigen Waisenamtes als Kommanditäre in obgenannte Firma eingetreten, mit dem Betrage von je Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken)

24. Januar. Die Firma **Fridolin Egger** in Mühlehorn (S. H. A. B. Nr. 74 vom 2. April 1891, pag. 305) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1901. 25 janvier. La société en nom collectif **Gianantonio & Demarta** à Fribourg (F. o. s. du c. 1898, page 101), est dissoute ensuite du décès de l'associé Joseph Gianantonio. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Franklin Demarta».

Le chef de la maison **Franklin Demarta,** à Fribourg, est Franklin Demarta, de Novaggio (Tessin), domicilié à Fribourg, lequel a repris l'actif et le passif de la société «Gianantonio & Demarta», radiée, et continue le même genre d'affaires, à savoir: Entreprise et travaux de peintures, décorations et gypserie. Bureau: Avenue de Tivoli, au Petit Plan.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1901. 25. Januar. Aus dem Vorstande der **Viehzuchtgenossenschaft Heiden,** mit Sitz in Heiden (S. H. A. B. Nr. 349 vom 10. November 1899, pag. 1409 und dortige Verweisungen) ist der bisherige Vicepräsident Johannes Küng-Mösli ausgetreten. An seine Stelle wurde zum Vicepräsidenten ernannt der bisherige Beisitzer Johannes Schläpfer, von Rebetobel, wohnhaft in Heiden, und neu in den Vorstand gewählt J. Jacob Graf, von und in Heiden.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1901. 24. Januar. Die Firma **Nicolaus Hartmann, Baumeister,** in St. Moritz (S. H. A. B. 1883, pag. 631), erteilt Prokura an Heinrich Furrer, von Pfäffikon (Kt. Zürich), wohnhaft in St. Moritz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1901. 23. Januar. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Diebold & Comp.** in Baden (S. H. A. B. 1898, page 698) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: Die Firma lautet nunmehr **Gesellschaft für Balneologische Unternehmen: Diebold & Cie.** Aus der Gesellschaft sind Richard Jos. Diebold und Rud. Bruno Saft ausgeschieden. Dagegen sind neu eingetreten: Wilhelm Hafen, von Neuchâtel, und Richard Diebold, von Baden, beide in Baden. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen steht nur folgenden Gesellschaftern zu: Josef Borsinger in Baden, Hans Regli in Baden und Conrad Küpfer in Ennetbaden; dieselben führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

23. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geb. Brisacher** in Ennetbaden (S. H. A. B. 1901, pag. 89) hat am 15. Januar 1901 in Baden eine Zweigniederlassung unter der gleichen Firma errichtet. Zur Vertretung derselben sind nur die Firmainhaber Josef Louis Brisacher in Ennetbaden und Johann Brisacher in Baden befugt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Velos und Zubehörden. Geschäftslokal: Weite Gasse Nr. 128.

Bezirk Zofingen.

24. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Uerkenthal** in Bottenwil (S. H. A. B. 1899, pag. 141) hat an Stelle von Jakob Bachmann, Schreiners, zum Mitgliede des Vorstandes gewählt Johann Basler, von und in Bottenwil, und denselben zugleich an Stelle von Jakob Bachmann, Rudolfs, zum Aktuar und Kassier ernannt. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten oder Vicepräsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1901. 24. Januar. Die Firma **J. S. Lesser & Cie** in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 5 vom 6. Januar 1900, pag. 19) widerruft die an Johannes Ammann erteilte Prokura per 31. Dezember 1900 infolge Austritts aus dem Geschäfte.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1901. 23 janvier. Sous la dénomination d'**Orchestre d'Aigle,** il a été fondé définitivement à Aigle, le 20 décembre 1900, une société régie par le titre 28 du Code des obligations; elle a pour but le développement musical de ses membres. Son siège est à Aigle; sa durée est illimitée. Ses statuts portent la date du 27 décembre 1900. Elle se compose de membres actifs, passifs, honoraires et externes. Les membres actifs sont ceux qui prennent régulièrement part aux répétitions et aux concerts de la société; les externes sont les jeunes gens âgés de moins de 16 ans ou des étrangers autorisés à fréquenter les répétitions; les membres passifs appuient financièrement et moralement la société. Après douze ans de bons services dans l'Orchestre, les membres actifs deviennent de droit membres honoraires. Ce titre pourra être accordé à toute personne ayant rendu des services à la société. Pour être reçu, il faut être âgé de 16 ans. Toute demande d'admission sera adressée par écrit au comité qui réunira l'assemblée pour procéder à la votation. Les membres actifs ont seuls droit de vote; les membres passifs et honoraires ont voix consultative. La société est dirigée par un comité de trois membres actifs nommés par l'assemblée générale pour deux ans et rééligibles. Les assemblées générales sont convoquées par cartes adressées aux sociétaires et par insertions dans les journaux locaux. Les membres actifs paient une finance d'entrée de 5 francs (cinq francs). La contribution mensuelle est fixée chaque année par l'assemblée générale de février, sur préavis du comité. Les membres passifs paient une contribution annuelle minimum de trois francs. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président et du secrétaire-caissier; toutefois les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements financiers de la société, lesquels sont exclusivement garantis par les biens de celle-ci. La dissolution ne pourra être prononcée que par les ⁴/₅ des suffrages des membres ayant droit de vote. Le président est Chs Amaudruz; le secrétaire-caissier, Maurice Berthex; le vice-président est Ad. Cardinaux; les trois domiciliés à Aigle.

23 janvier. La Société anonyme **Savonnerie des Alpes,** à Bex (F. o. s. du c. du 14 septembre 1894, nº 204, page 836) a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 15 décembre 1899, et la liquidation opérée par le conseil d'administration en étant terminée, cette raison est radiée.

23 janvier. La faillite de la maison **A. Langenstein** à Leysin, prononcée par le président du tribunal civil du district d'Aigle, le 25 septembre 1900 (F. o. s. du c. du 10 mars 1897) ayant été révoquée par ledit président du tribunal le 11 janvier 1901, et le chef de la maison ayant été replacé à la tête de ses affaires, la radiation opérée d'office le 12 septembre 1900 (F. o. s. du c. du 27 septembre 1900, nº 324, page 1299) est retirée, et la raison est maintenue comme auparavant.

Bureau d'Yverdon.

24. Janvier. La raison **Lucie Tintinger,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 14 novembre 1896, page 1277), est radiée pour cause de remise de commerce.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig.

Berichtigung. In der Publikation der Firma **Gebrüder Previdoli** (Prévidoli frères — Fratelli Previdoli), in Brig (S. H. A. B. Nr. 23 vom 22. Januar 1901, pag. 90) findet sich ein Irrtum, indem es in derselben «Rudolf» Previdoli heisst anstatt «Karl». Die Firmainhaber sind Ferdinand und Karl Previdoli.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1901. 23 janvier. Le chef de la maison **Henri Stamer, à la montre universelle,** à La Chaux-de-Fonds, est Henri Stamer, de Mundenheim (Palatinat, Bavière), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Horlogerie. Bureaux: 10, Rue de la Côte.

Bureau de Neuchâtel.

24 janvier. Sous le nom de **Société de musique de Neuchâtel,** il existe une société qui a son siège à Neuchâtel et a pour but d'organiser des concerts dits d'abonnement et de contribuer au développement de la musique dans cette ville. Ses statuts actuels portent la date du 27 décembre 1900. Est membre de la société, toute personne payant la cotisation annuelle dont le montant est fixé par l'assemblée générale; le non payement de cette cotisation annuelle entraîne la perte de la qualité de sociétaire. Les engagements de la société sont uniquement garantis par l'avoir social. Les publications se font dans la «Feuille d'Avis de Neuchâtel». Les organes de la société sont: l'assemblée générale, un comité de onze membres et les vérificateurs de comptes. Le président, le secrétaire et le caissier sont seuls autorisés à signer au nom de la société et cette dernière est engagée par la signature collective de deux d'entre eux. Le président est Georges Courvoisier, de Couvet; le caissier: Emmanuel Bauler, de Neuchâtel, et le secrétaire: Albert Quinche, de Neuchâtel, tous trois domiciliés en cette ville.

Genf — Genève — Ginevra

1901. 24 janvier. Dans son assemblée générale des actionnaires du 29 novembre 1900, la société anonyme dite: **Blanchisserie des Epinettes,** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 juillet 1895, nº 176, page 741, et du 23 avril 1900, nº 150, page 604), a renouvelé son conseil d'administration qui reste composé des suivants: Henri Treichler, à Zurich; Oscar Scheitlin, à Berthoud; Jacques Zimmermann, à Zurich; Charles Bory, à Genève, et Léon Fulpius, à Genève (ce dernier déjà inscrit).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Die russischen Finanzen. Die russische Finanzwirtschaft, schreibt der «Deutsche Oekonomist», ist für Deutschland stets von grossem Interesse gewesen. Ungeachtet zeitweiliger Beunruhigungen des Kapitalistenpublikums, die stets vorwiegend einen politischen Ursprung hatten, haben die russischen Staats- und Eisenbahn-Papiere doch nie aufgehört, in Deutschland beliebte Anlagewerte zu sein; das Kapitalistenpublikum hat sich stets gesagt: an Russland können wir nichts verlieren, denn es ist etwas Reelles da, was uns haftet, und die Staats- und Volkswirtschaft dieses grossen Reichs bewegt sich in aufsteigender Linie — im Unterschied zu manchen Weststaaten, deren höher gelangte Entwicklung sich auf absteigender Linie vollzieht. Dieses Vertrauen ist niemals getäuscht worden; die russische Finanzverwaltung hat es verstanden, die wirtschaftlichen Kräfte des grossen Landes in gesunder Entwicklung zu erhalten, wodurch die staatliche Finanzverwaltung von Jahr zu Jahr reichere Einnahmen erzielen konnte, welche es möglich machten, grosse wirtschaftliche Unternehmungen durchzuführen, ohne den öffentlichen Kredit in Anspruch zu nehmen. Man braucht in dieser Beziehung nur die grossen sibirischen und chinesischen Eisenbahnbauten in Betracht zu ziehen, deren Kosten seit Jahren vornehmlich aus den regulären Staatseinkünften bestritten worden sind.

Auch bezüglich der allgemeinen Volkswirtschaft ist die gesunde wirtschaftliche Entwicklung Russlands mit Befriedigung zu konstatieren. Russland ist ein Hauptabnehmer für Industrieprodukte. Dieses Absatzgebiet wird mit jedem Jahre aufnahmsfähiger und die Industrie wird fortan um so mehr auf dasselbe hingewiesen sein, je schärfer sich die Konkurrenz Amerikas fortan auf dem Weltmarkt geltend machen wird.

Aus den dargelegten Gründen ist der russische Staatshaushalt von grossem Interesse, deshalb werden dem soeben erschienenen ausführlichen Bericht des Finanzministers die hauptsächlichsten Daten entnommen:

Die ordentlichen Einnahmen des Jahres 1899 betrugen 1673,3 Mill. Rbl. Die ersten 10 Monate 1900 brachten eine Mehreinnahme von 49,5 Mill. Rbl. Setzt man für die beiden letzten Monate 1900 nur die gleichen Einnahmen wie 1899 ein, so ergiebt sich für 1900 gegenüber dem Voranschlag ein Plus von 129,1 Mill. Rbl. Dies in Betracht gezogen, erscheint der Voranschlag der ordentlichen Einnahmen für 1901 mit 1730,1 Mill. Rbl. als sehr mässig. Die ordentlichen Ausgaben stehen dieser Summe mit 1656,65 Mill. Rbl. gegenüber. Die ausserordentlichen Einnahmen sind nur mit 1,5 Mill. Rbl. angesetzt, die ausserordentlichen Ausgaben — fast nur für Eisenbahnen — mit 131,83 Mill. Rbl. Zur Deckung dieser Summe wird ein Betrag von 56,89 Mill. Rbl. den freien Beständen der Reichsrentei entnommen.

Die Reichsrentei ist eine specifisch russische Institution. Sie ist eine Art Centralstaatskasse. In ihr sammeln sich alle Ueberschüsse jeder Art, und für jede Art des Bedarfs wird sie in Anspruch genommen. Wie gesagt, soll dies im vorliegenden Budget fast nur für Eisenbahnzwecke geschehen, doch entfallen 82 Mill. Rbl. auf Anleihen von Privateisenbahnen, welche, mit Staatsgarantie ausgestattet, wahrscheinlich später zur Begebung gelangen werden. Es verbleibt dann immer noch der bedeutende Betrag von 48,33 Mill., welcher aus den ordentlichen Staatseinnahmen auf Eisenbahnbauten etc. verwendet werden kann.

Auf die einzelnen Positionen des russischen Budgets einzugehen, liegt kaum ein Interesse vor. Erwähnt sei aber, dass der Finanzminister mit berechtigter Genugthuung darauf hinweist, dass es möglich war, ohne Aufnahme einer Anleihe für China eine Armee von 220,000 Mann auf den Kriegsfuss zu bringen, wobei ein beträchtlicher Teil derselben auf ungeheure Entfernungen transportiert werden musste. Das ist in der That eine ganz kolossale Leistung, wobei ganz besonders hervorgehoben zu werden verdient, dass Deutschland, um nur den zehnten Teil der angegebenen mobilisierten russischen Armee nach China zu entsenden, eine Anleihe aufnahm. Dass Russland eine so grosse Armee mobilisiert hat, war bisher unbekannt; der grösste Teil derselben muss in der Mandschurei verwandt worden sein. Dass Russland zu einer solchen militärischen Leistung ohne Inanspruchnahme des Geldmarktes fähig war, ist nicht nur finanziell, sondern auch politisch von hervorragendem Interesse.

Noch vor 23 Jahren musste Russland die Kosten des Krieges gegen die Türkei durch die Notenpresse bestreiten, Gold war im Lande fast nicht vorhanden. Heute dagegen hat Russland eine gesättigte Goldcirkulation und ausserdem einen starken Goldbestand im Besitz der Reichsbank. Wenn seither vielfach die Meinung bestand, dieser Goldbestand sei eine Art Kriegsschatz, so geht doch aus dem vorliegenden Bericht des Finanzministers hervor, dass die Regierung denselben bereitwilligst in den Verkehr abfliessen lässt, wenn der letztere dessen bedarf. Das im Besitz der Reichsbank und der Reichsrentei befindliche Gold hat sich von Ende 1899 bis Ende 1900 von 927 auf 807,8 Mill. Rbl. vermindert, dagegen hat der Verkehr 45 Mill. Rbl. mehr aufgenommen, da derselbe mit 684,5 gegen 639,4 Mill. Rbl. aufgeführt wird. Daneben wird ein Silberumlauf von 164,4 Mill. Rbl. und eine Notencirkulation von 552,3 Mill. Rbl. (Ende 1899 517,3), nachgewiesen. Auf dem Boden des jetzigen geordneten Geldwesens wird Russland seine reichen wirtschaftlichen Kräfte immer mehr zu entwickeln vermögen.

Acetylen. Einer Verordnung des Regierungsrates von Luzern vom 9. September 1898 betreffend die Herstellung und die Verwendung des Acetylengases entnehmen wir das Folgende:

Jede Installation zur Aufbewahrung von Calciumcarbid und zum Betriebe von Apparaten für Herstellung und Verwendung von Acetylengas bedarf einer Bewilligung des Polizeidepartements. Für bereits bestehende Installationen ist eine nachträgliche Bewilligung einzuholen.

Die Aufbewahrung des Calciumcarbides und die Herstellung des Acetylens dürfen nur in von einander getrennten, feuersicheren, genügend vom Tageslicht erhellten, trockenen, leicht ventilierbaren, abschliessbaren Räumlichkeiten geschehen. Das Betreten derselben mit Licht ist verboten, was durch leicht sichtbaren Anschlag an den Eingängen bekannt zu machen ist.

Das Calciumcarbid muss rein sein und darf namentlich nur sehr geringe Mengen von Phosphorcalcium enthalten.

Der Vorrat von Calciumcarbid darf nicht mehr als 100 kg betragen und muss in luft- und wasserdichten Gefässen aufbewahrt werden.

Der Gebrauch tragbarer Acetylenlampen, welche mit einem Gasentwicklungsrecipienten verbunden sind, ist bis auf weiteres untersagt.

Die Verwendung flüssigen Acetylens oder mit Luft gemischten Acetylens ist ebenfalls bis auf weiteres verboten, wenn bei letzterem die Vermischung mit Luft nicht erst in den Brennern, sondern in eigenen Behältern erfolgt.

Der Druck in den Gaserzeugern und in den Leitungen darf sechs Atmosphären nicht überschreiten. Die Apparate müssen automatisch regulierbar und mit einem Manometer versehen sein.

Bei der Konstruktion der Apparate ist die Anwendung von reinem Kupfer untersagt, Kupferlegierungen dagegen sind gestattet.

Die Bedienung und Ueberwachung der Apparate darf nur durch zuverlässige, mit der Konstruktion derselben, sowie mit den Eigenschaften des Gases und des Vergasungsmaterials vertraute Personen besorgt werden.

Kartell russischer Textilfabriken. Die bedeutenderen Baumwollfirmen des Moskauer Fabrikbezirkes sind, der «Deutschen Industriezeitung» zufolge, mit den grösseren gleichartigen Firmen in Warschau, Lodz und anderen polnischen Industrierayons in Verhandlung getreten, um ein sich womöglich über ganz Russland erstreckendes Syndikat zu gründen, als dessen erstes Ziel die Erhöhung der Preise für Baumwollfabrikate ins Auge gefasst wird. In ähnlicher Weise sind Verhandlungen zwischen dem bereits bestehenden Syndikate Petersburger Leinenindustrieller und zwei grossen Firmen in Czenstochau und mehreren in Warschau angeknüpft worden, deren Zweck ebenfalls die Bildung eines grossen, womöglich alle Leinenwarenfabriken umspannenden Syndikates ist.

* * *

Récolte des cocons de soie en France 1900. Le Ministère de l'agriculture vient de publier les chiffres officiels des quantités de cocons récoltées en France en 1900, chiffres aussi exacts que possible, puisqu'ils sont fournis par les déclarations des sériciculteurs rigoureusement contrôlés en vue des primes attribuées par la loi. Cette statistique, écrit le «Bulletin des soies et des soieries», nous apprend que l'exeédent de la dernière récolte est dû en partie à l'accroissement de l'importance des éducations qui est passé de 182,945 onces en 1899 à 205,584 onces en 1900, mais surtout à l'amélioration du rendement moyen par once qui avait été de 38 kg environ en 1899 et qui a dépassé 42 kg en 1900. C'est là un résultat exceptionnel. Il faut en faire honneur aux conditions climatériques qui ont été très propices, à la qualité des semences fournies par l'industrie du grainage et enfin aux soins donnés par les éducateurs à la conduite de leurs chambrées.

Voici, en remontant à 1889, quelles ont été les fluctuations des récoltes soyeuses:

	Nombre de sériciculteurs	Onces de graines mises en incubation	Production en cocons
		onces	kg
1889	141,101	254,165	7,409,830
1890	142,556	253,915	7,799,423
1891	139,480	235,631	6,883,587
1892	141,487	227,156	7,680,169
1893	148,971	225,012	9,987,110
1894	154,733	240,796	10,584,491
1895	139,996	212,427	9,300,727
1896	145,310	221,743	9,318,765
1897	133,253	198,833	7,760,132
1898	123,268	184,980	6,893,033
1899	128,114	182,945	6,993,339
1900	136,214	105,584	9,180,404

Les chiffres des sept dernières années se décomposent ainsi:

Cocons récoltés

	Races jaunes françaises	Races japonaises d'origine	Races vertes reproduites	Races étrangères	TOTAUX
	kg	kg	kg	kg	kg
1900 . . .	8,849,787	28,256	203,672	98,689	9,180,404
1899 . . .	6,734,515	18,991	145,568	94,265	6,993,339
1898 . . .	6,603,688	20,193	182,638	86,514	6,893,033
1897 . . .	7,464,647	49,693	147,930	97,862	7,760,132
1896 . . .	8,958,155	42,535	159,667	128,408	9,318,765
1895 . . .	8,968,422	50,300	219,614	62,391	9.300,727
1894 . . .	10,308,084	51,448	147,759	77,200	10,584,491

L'abondance de la récolte des cocons a rendu insuffisant le crédit de fr. 4,228,000 inscrit au budget du ministère de l'agriculture pour le service des primes à la sériculture, primes qui ont été fixées à 60 centimes par kg de cocons produits. Le gouvernement a donc déposé un projet de loi tendant à ouvrir un crédit supplémentaire de fr. 1,370,000, projet qui a été voté d'urgence dans la séance du 28 décembre, à la majorité de 350 voix contre 87.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	17 janvier. £	24 janvier. £		17 janvier. £	24 janvier. £
Encaisse métallique	19.825,016	21,487,741	Billets émis . . .	47.308,035	48,388.940
Réserve de billets	18,188,720	19,804,585	Dépôts publics . .	7,033,552	8,506,863
Effets et avances	31,032,744	28,651,639	Dépôts particuliers	43.714,740	39,519,700
Valeurs publiques	18.097,471	16,176,620			

Banque nationale de Belgique.

	17 janvier. fr.	24 janvier. fr.		17 janvier. fr.	24 janvier. fr.
Encaisse métall.	111,981,733	109,273,741	Circulat. de billets	603,451,640	602,456,820
Portefeuille .	504,147,860	508.466.014	Comptes-courants	76,919,436	79,298,409

Deutsche Reichsbank.

	15. Januar. Mark.	23. Januar. Mark.		15. Januar. Mark.	23. Januar. Mark.
Metallbestand .	812.739,000	865,168,000	Notencirculation	1,205,048,000	1,127,822,000
Wechselportef.	866,341,000	809,112,000	Kurzf. Schulden	531,773,000	577,096,000

Banca d'Italia.

	20 décembre. L.	31 décembre. L.		20 décembre. L.	31 décembre. L.
Moneta metallica	346,561,188	347,037,573	Circolazione . .	815,668,734	820,437,584
Portafoglio . .	323,658,811	330,862,093	Conti corr. a vista	103,848,727	94,227,886

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	15. Januar. Kronen	23. Januar. Kronen		15. Januar. Kronen	23. Januar. Kronen
Metallbestand .	1,162,244,161	1,164,314,946	Notencirkulation	1,376,259,760	1,339,883,100
Wechsel:					
auf das Ausland	59,965,251	58,586,921	Kurzfäll. Schulden	150.589,792	145,679,723
auf das Inland.	358,669,603	321,301,784			

Télégrammes du 26 janvier. L'administration japonaise annonce que le service des télégrammes collectifs sera introduit à partir du premier février prochain. Les adresses sont les suivantes: pour la Chine „Unqushibucho Taku" (Chef des communications et des transports); et pour le Japon „Telegraph Office Nagasaki".

— La Compagnie Great Northern annonce qu'elle a construit avec la Compagnie Eastern Extension des lignes terrestres entre Pékin, Tientsin et Taku en connexion avec les câbles neutres établis l'année dernière entre Taku, Chefoo et Shanghaï. Les stations de Pékin et Tientsin, desservies par les compagnies, ont été ouvertes aujourd'hui. Taxe uniforme à partir de l'Europe sans changement sept francs.

Schluss-Bilanz

der

Thurgauischen Hypothekenbank in Frauenfeld

(inklusive Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen)

pro 31. Dezember 1900.

Aktiven.	Fr. Rp.	Passiven.	Fr. Rp.
1) Kassa	827,387. 55	1) Aktien-Kapital	8,000,000. —
2) Konto-Korrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten	29,991,892. 60	2) Konto-Korrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten	29,991,892. 60
3) Hypothekar-Darleihen	68,516,240. 75	3) Konto-Korrent-Kreditoren	5,271,621. 25
4) Obligations-Darleihen	2,521,605. 65	4) Obligationen und Depositen	55,609,028. 40
5) Konto-Korrent-Debitoren	8,662,731. 25	5) Sparkasse	11,010,505. 15
6) Banken	105,236. 75	6) Accepte	213,386. —
7) Effekten	1,121,281. —	7) Banknoten	1,000,000. —
8) Wechsel	625,795. 80	8) Zinse	976,520. 85
9) Zinse	2,068,565. 05	9) Reserve	2,110,000 —
10) Bankgebäude	300,000. —	10) Ausstehende Dividende	390. —
11) Liegenschaften	4,850. —	11) Reingewinn	562,242 15
	Fr. 114,745,586. 40		Fr. 114,745,586. 40

Frauenfeld, im Januar 1901. (108) **Die Direktion.**

Kaufmann,

gesetzten Alters, seit Jahren in der Baumwollspinnerei thätig, perfekter Buchhalter und Korrespondent in den drei Landessprachen, mit Lohn- und Kassawesen vollkomm. vertraut, **sucht** per **Anfang März** anderweitiges **Engagement.** I^a Referenzen und Zeugnisse. Offerten sub Chiffre **Z F 531** an **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (103)

Un employé de banque

de 26 ans, de la Suisse Romande, très au courant des affaires, **demande une place.** Références de tout premier ordre. — Prière d'adresser les offres sous **Zag E 48** à l'agence de publicité **Rodolphe Mosse, Berne.** (106)

On **demande** à acheter

un grand coffre-fort

usagé; s'adresser à **Louis Dubail, Porrentruy.** (121)

Assemblée générale ordinaire et extraordinaire des actionnaires

de la

Société financière Suisse Américaine

dans la **salle de la Chambre de Commerce,** 1, Rue de la Poste, à **Genève,** le **lundi, 18 février 1901,** à **4 heures du soir.**

Ordre du jour:

a. **Assemblée ordinaire:**

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions des rapports.

b. **Assemblée extraordinaire:**

Proposition de dissolution et de liquidation de la société.

Le bilan, les comptes de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social (23, Corraterie) à la disposition des actionnaires à partir du 10 février.

(116) **Le conseil d'administration.**

Régional Porrentruy-Bonfol.

Assemblée générale des actionnaires de la Compagnie du chemin de fer régional Porrentruy-Bonfol **jeudi, 14 février 1901,** à **2 heures après-midi, à l'Hôtel de ville de Porrentruy.**

Tractanda:

1° Rapport du conseil sur la situation actuelle de l'entreprise et la marche des travaux.
2° Renouvellement des membres du conseil d'administration sauf celui dont la nomination est réservée à l'état de Berne.
3° Nomination des contrôleurs.
4° Autoriser le conseil à prélever sur le capital d'établissement la somme nécessaire pour les études du prolongement de la voie ferrée jusqu'à la frontière alsacienne.
5° Imprévu.

Au nom du conseil d'administration,
Le président:
Bailla.

(118)

Bruttin & Cie, Sion

Société en commandite par actions.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **12 février prochain,** à **2 heures après-midi,** aux **bureaux de la société,** avec l'**ordre du jour** suivant:

Rendement de comptes exercice 1900.
Nominations statutaires. (115)

Sion, le 25 janvier 1901.

Le conseil de surveillance.

Mechanische

Steinzeug-Röhren-Fabrik Schaffhausen

Zufolge des Beschlusses der Generalversammlung vom 28. November 1900 (Reduktion des Aktien-Nominalbetrages auf Fr. 400) werden die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft ersucht, ihre Titel zur bezüglichen Abstempelung uns beförderlichst vorzuweisen. (119)

Schaffhausen, den 23. Januar 1901.

Die Betriebsleitung.

La verrerie de Moutier,

Grand-Val (Suisse),

seule verrerie à vitres de la Suisse, est à vendre.

Cette usine occupe une superficie d'environ six hectares, avec d'importantes halles, magasins, ateliers ainsi que des habitations pour le personnel d'employés et d'ouvriers. Excellent four à bassin. Production annuelle: 240,000 m². Clientèle fidèle. Vente assurée. Gisements abondants de calcaire et de sable à proximité. (117)

Pour tous renseignements, comme pour visiter les immeubles, s'adresser à MM. **Schaller,** avocat, et **Joray,** Greffier du Tribunal, à **Moutier** (Suisse).

Solothurner Kantonalbank.

An unserer Kassa werden bis auf weiteres

4 % Obligationen

in runden Summen von wenigstens Fr. 500 ausgegeben. Dieselben sind von 3 zu 3 Jahren kündbar und werden nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber ausgestellt.

Alle Geldeinlagen bei der Kantonalbank sind vom Staate garantiert.

(1491) ***Die Direktion.***

Privat-Heilanstalt „Friedheim"

in **Zihlschlacht** (Thurgau), nach den modernsten Anforderungen erweitert und eingerichtet zur Aufnahme von

Alkohol-, Morphium- und Nervenkranken,

die aus irgend einem Grunde **überwachungsbedürftig** sind

(1924) Besitzer u. Leiter: **Dr. Krayenbühl.**

Wellpappe

von der

THOMPSON & NORRIS MANUFACTURING C°

sowie

Schachteln, Gefächer und **Hüllen**

daraus, sind bestes Packmaterial für zerbrechliche Gegenstände aller Art.

Muster bereitwilligst durch: (120)

E. von Kessel, Alfred-Escherplatz 3, **Zürich II.**

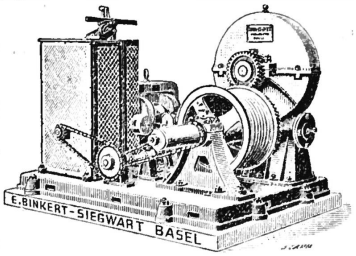
Zu vermieten:

Für sofort oder später im **Centrum der Stadt Bern 5 grosse Lokale** nebst geräumigen Dependenzen, sich eignend für Bureaux, Engros-Geschäft oder zur Ausübung eines Gewerbes.

Nähere Auskunft erteilt

A. Berner, Notar,
Amthausgasse Nr. 12, **Bern.**

(90)



Aufzüge

für

jeden Bedarf

für elektrischen, Riemen- oder Druckwasser-Betrieb liefert als Specialität

E. Binkert-Siegwart,
Ingenieur,
Basel.

Elektrische Aufzugmaschine.

5 Stück der Schweiz. Centralbahn geliefert. (95)

Lager elektrolytischer Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris.

Kupfer, Messing, Stahl in Tafeln, Banden, Stangen, Draht u. Röhren.

Aluminium, Nickel, Zink, Blei, Zinn.

(60) ***H. Kleinert & Cie in Biel.***

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, **Zürich, Bern.**

Buchdruckerei JENT C° in Bern. — Imprimerie *Jent & Cie* à Berne.